

christkatholische kirchgemeinde bern

Kirche St. Peter & Paul, beim Rathaus
Kirchgemeindehaus: Kramgasse 10, 3011 Bern

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 22. Mai 2024, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kramgasse 10, 1. Stock, 3011 Bern

Vorsitz:	Ueli Stutz
Protokoll:	Sandra Lager-Deutsch
Stimmzähler:	Christoph Janser
Anwesend:	24 Stimmberechtigte und 4 Gäste, gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	Angela Berlis, Rudolf Bindschedler, Anneliese Kramny, Winfried Kramny, Waltraut Thoma, Urs von Arx, Klaus Wloemer, Patrick Zillig

Bestand der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister-Verbal der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern:

453 Frauen und 439 Männer, total 892 Stimmberechtigte

* * * * *

Traktanden:

1. Kenntnisnahme der Jahresberichte 2023
 - a) Kirchgemeinderat
 - b) Pfarrteam
2. Jahresrechnung 2023
 - a) Erfolgsrechnung und Bilanz
 - b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - c) Antrag
3. Schlussabrechnung Terrassensanierung Neuengasse
4. Antrag für einen Unterstützungskredit zum Projekt «Gemeinderaum» Thun
5. Bericht zu den Aktivitäten mit den Flüchtlingen
6. Verschiedenes

Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Ueli Stutz, begrüsst die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen.

Besonders begrüsst wird unser Gast-Pfarrer Krzysztof Pikulski aus Polen. Er ist Vertreter der altkatholischen Kirchen bei der Konferenz Europäischer Kirchen KEK.

Die Einladung ist ordentlich erfolgt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Pfr. Thomas Zellmeyer spricht das Gebet.

1. Kenntnisnahme der Jahresberichte 2023

a. Kirchgemeinderat

Der Jahresbericht 2023 des Kirchgemeinderats liegt an der Kirchgemeindeversammlung auf. Die Präsidentin des Kirchgemeinderats, Frau Beatrice Amrhein, greift einige Punkte aus dem Bericht auf: Im vergangenen Jahr hatte die Kirchgemeinde einige personelle Wechsel zu verzeichnen. Ab 2023 ist die Firma Finances Publique AG zusammen mit Anja Staub für Buchhaltung, Rechnungsstellung und Finanzverwaltung zuständig.

Pfrn. Anna-Maria Kaufmann ging auf Mitte 2023 frühzeitig in Pension. Sie wurde in Burgdorf ersetzt durch Pfr. Klaus Wloemer als Pfarrverweser und ab November durch Pfr. Thomas Zellmeyer.

Zudem gab es zwei Rücktritte im Kirchgemeinderat. Eva Felchlin trat im Herbst 2023 zurück, Rudolf Bindschedler auf Ende 2023. Beide konnten ab 2024 durch zwei neue Ratsmitglieder ersetzt werden: Isabella Sulger und Christoph Janser.

Zudem trat Christoph Zimmerli als Vizepräsident der Kirchgemeindeversammlung zurück. Er wurde ab 2024 ersetzt durch Marianne von Arx.

Unsere Kirchgemeinde war auch im vergangenen Jahr sehr aktiv, hat 109 Hauptgottesdienste, diverse Konzerte, Anlässe usw. durchgeführt. Besonders erwähnt werden darf dabei sicherlich der Abschiedsgottesdienst für Pfrn. Anna-Maria Kaufmann vergangenen Juni sowie der Abschiedsgottesdienst von Bischof Harald Rein.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen aus den Reihen der Anwesenden. Ueli Stutz verdankt den Bericht und die gute Arbeit des Kirchgemeinderates.

Der Jahresbericht wird von der Kirchgemeindeversammlung **mit Akklamation zur Kenntnis genommen** und verdankt.

b. Pfarrteam

Pfr. Christoph Schuler erstattet im Namen des Pfarrteams Bericht:

Prägend für das Pfarrteam war Mitte Jahr der Abschied von Pfrn. Anna-Maria Kaufmann gewesen. Sie liess sich per Ende Juni frühzeitig pensionieren und hatte sich am 4. Juni 2023 in einem eindrücklichen Gottesdienst von der Kirchgemeinde Bern und am 25. Juni 2023 von der Gottesdienststation Burgdorf verabschiedet. Elf Jahre hatte sie in unserer Berner Kirche gewirkt. Sie bleibt uns jedoch verbunden durch ihre Mitwirkung im Kirchenchor und die Unterstützung der Kirchgemeinde bei gewissen Anlässen. Die vakante Pfarrstelle wurde durch Pfr. Thomas Zellmeyer besetzt. Er wurde am 12. November 2023 von der Kirchgemeindeversammlung in der Krypta unserer Kirche einstimmig gewählt und bekleidet nun ein 60 %-Pensum in Bern und ein 40 %-Pensum in Thun. Der 12. November war auch sonst ein besonderer Sonntag, fand doch vor der Kirchgemeindeversammlung ein bischöflicher Festgottesdienst statt, welcher in Erinnerung an die erste Christkatholische Kirchgemeindeversammlung vor 150 Jahren, damals im alten Casino, gefeiert wurde. Anschliessend an die Jubiläumskirchgemeindeversammlung fand ein musikalisch umrahmtes Mittagessen im Kirchgemeindesaal statt. Bischof Harald Rein hielt spontan eine beeindruckende Rede zum Zustand und zur Zukunft der christkatholischen Kirche.

Für Gottesdienste und Seelsorge in Burgdorf konnte Pfr. Klaus Wloemer gefunden werden. Er ist bereit, für rund drei Jahre einzuspringen. Die Verfassung unserer Landeskirche erlaubt es Geistlichen, im Einverständnis mit dem Präsidium des Landeskirchenrates und des Bischofs, bis zum 70. Altersjahr weiterzuarbeiten. Pfr. Klaus Wloemer ist sehr aktiv in der Kirchgemeinde in Burgdorf. Sein detaillierter Bericht liegt auf.

Rasha Dhia Marogy, welche in unserer Kirchgemeinde im Hausdienst und als Assistenzsakristanin wirkt, hat am 10. März den grossen Grundkurs der Schweizer Sakristanenschule in Einsiedeln erfolgreich abgeschlossen.

Ende Schuljahr wurde Priester Patrick Blickenstorfer als Katechet, welcher zu 20 % fest angestellt war, und Katechetin Ursula Oesch, welche im Stundenlohn von etwa 10 % gearbeitet hatte, verabschiedet. Beide haben sich beruflich verändert. Pfr. Thomas Zellmeyer hat anschliessend die Verantwortung für

den Religionsunterricht 2023-2024 übernommen, assistiert von Pfrn. Liza Zellmeyer und Pfr. Christoph Schuler unter Mithilfe von Ivan Haponov. Die Neubesetzung einer Katechetikstelle steht noch aus.

Zu den Höhepunkten des Kirchenjahres gehört jeweils die Heilige Woche mit der Osternacht und die Osterzeit bis Pfingsten.

Eindrücklich war auch die Ausstellung «Ikonen auf Munitionskisten» des ukrainischen Künstlerpaares Oleksandr Klymenko und Sonja Atlantova, welche wir in der Oberkirche vom 2. – 30. April zeigen durften.

Unter den verschiedenen Veranstaltungen ist das ukrainisch-orthodoxe Abendgebet vom 26. April 2023 zu nennen, dem Vater Oleksandr Shestopalov vorstand. Dies lag ganz im Zeichen unserer andauernden Bemühungen, Brücken zwischen den verschiedenen Kirchen zu schlagen.

Die Veranstaltungsreihe «Berner Spurensuche» wurde vergangenes Jahr zum vierzehnten Mal durchgeführt. Ausgehend vom Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 wurde das Thema «Demokratie» ausgewählt. Und für die Berner Nationalrätin Flavia Wasserfallen stellte sich ihre Rede als Sprungbrett heraus, wurde sie doch im Herbst in den Ständerat gewählt...

Das Patrozinium Peter und Paul feierte Bischof Harald Rein mit der Gemeinde, assistiert von den Berner Geistlichen, am 2. Juli 2024. Eingeladen war erstmals der neue schwedische Pfarrer in der Schweiz, Pehr-Albin Eden, der dann am 4. November 2023 von seinem schwedischen Bischof in unserer Kirche installiert worden ist. Pehr-Albin Eden nahm im Frühling 2024 Wohnsitz an der Kramgasse 10 und betreut seither von hier aus die ganze Schweiz.

Am Patrozinium konnten wir wiederum die Tradition weiterführen, die Kirchgemeinde Lausanne mit Pfr. Mazin Astefan und Kirchgemeindepräsidentin Evelyne Eichele sowie zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland bei uns begrüssen zu dürfen.

Als neues Angebot konnten wir ab Sommer 2023 den ehemaligen Jugendgruppenraum als Kunst- und Kulturkeller in Gebrauch nehmen. Musikschaffende und Maler/-innen bieten ein vielfältiges Programm an.

Gut angekommen sind die beiden Wochen für Kinder von 6-12 Jahren in den Sommer- und Herbstferien, mit welchen wir eine breite Aussenwirkung erreicht haben, ganz im Sinn der gesamtgesellschaftlichen Leistungen, die der Kanton Bern von den Landeskirchen erwartet und für die die Kirchensteuern der juristischen Personen verwendet werden sollen.

Als wichtigstes Ereignis im Herbst ist die Verabschiedung von Bischof Harald Rein am Sonntag, 29. Oktober 2023 zu nennen. Es war ein emotionaler Moment, als er unter den Blicken unzähliger Gemeindeglieder, Angehörigen unserer Kirche aus der ganzen Schweiz und Gästen aus der Oekumene, der Universität und der Politik den Bischofsstab auf dem Hochaltar deponierte, wo er heute noch liegt.

An der 15. Nacht der Religionen durften wir am 11. November 2023 eine christkatholische Lichtvesper feiern, zusammen mit anglikanischen, lutherischen, römisch-katholischen Geistlichen und unter Beteiligung des Kirchenchores. Es ist sehr wertvoll, dass ich letzterer regelmässig an Sonntagsgottesdiensten und verschiedenen Feiern beteiligt.

Das ganze Jahr hindurch war auch geprägt vom vielfältigen Engagement für ukrainische Flüchtlinge in Bern, das von verschiedenen Freiwilligen sicht- und unsichtbar geleistet wird. Verschiedene Ukrainerinnen und ihre Kinder nehmen auch regelmässig an den Gottesdiensten teil. Dies führt zu einer gut gefüllten Kirche, was wiederum die Attraktivität des gemeinsamen Feierns erhöht.

Was die Anzahl der Gottesdienstbesuchenden betrifft, so haben wir uns im Jahr 2023 diesbezüglich von der Coronapandemie wieder mehr als erholt. Einzig der Laienkelch fehlt noch.

Pfr. Christoph Schuler dankt zum Schluss allen, die sich in unserer Kirche engagiert und diese in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen aus den Reihen der Anwesenden. Ueli Stutz dankt für die ausführliche Berichterstattung und für die grosse Arbeit des Pfarrteams.

Der Jahresbericht wird von der Kirchgemeindeversammlung **mit Akklamation zur Kenntnis genommen** und verdankt.

2. Jahresrechnung 2023

a. Erfolgsrechnung und Bilanz

Jacqueline Rupf präsentiert die Jahresrechnung, die an der Kirchgemeindeversammlung aufliegt:

Die Jahresrechnung der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 des Kantons Bern erstellt.

Die Jahresrechnung 2023 hat erfreulich abgeschlossen. Einer der Gründe sind erhöhte Steuereinnahmen.

Die Jahresrechnung 2023 präsentiert sich wie folgt:

Ertragsüberschuss Rechnung	CHF 93'786.37
Ertragsüberschuss Budget	CHF 1'782.00
Besserstellung gegenüber Budget	CHF 92'004.37

Gründe für die Besserstellung (+ = besser / - = schlechter):

- Mehrertrag Steuern	CHF + 260'000
- Mehraufwand Finanzausgleich	CHF - 100'000
- Nicht realisierte Gewinne Wertschriften	CHF + 142'000
- Marktwertreserve Finanzinstrumente	CHF - 150'000
- Minderertrag z.G. Kirchgemeinde aus Liegenschaft Neuengasse 5	CHF - 126'000
- Diverser Minderaufwand	CHF + 70'000

Details:

Liegenschaft Kramgasse 10 / Rathausgasse 7

Nettoertrag zG Kirchgemeinde	CHF 245'000
------------------------------	-------------

Liegenschaft Neuengasse 5

Fenstersanierung	CHF 118'000 davon
Finanzierung aus Berta Huber-Fonds	CHF 31'000
Nettoertrag z.G. Kirchgemeinde	CHF 0

Eigenkapital per 31.12.2023:

- Bilanzüberschuss	CHF 7'798'000
- Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF 1'600'000
- Reserve für Finanzinstrumente	CHF 250'000
- Vorfinanzierungen	CHF 1'359'000
Total	CHF 11'007'000

b. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Auszug aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2023:

Wir empfehlen die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 12'527'005.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 93'786.37 zu genehmigen.

c. Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2023:

Erfolgsrechnung Aufwand	CHF 1'568'530.68
Ertrag	CHF 1'662'317.05
Ertragsüberschuss	CHF 93'786.37
Investitionsrechnung Ausgaben	CHF 0.00
Einnahmen	CHF 0.00
Nettoinvestitionen	CHF 0.00

Entscheid Kirchgemeindeversammlung: Einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2023 bei einer Enthaltung.

Nachkredit in der Kompetenz der KGV CHF 33'469.80

Für Betriebskosten und Nebenkosten der Liegenschaft Kramgasse gemäss Abrechnung der Liegenschaftsverwaltung.

Entscheid Kirchgemeindeversammlung: Einstimmige Genehmigung des Nachkredits bei drei Enthaltungen.

Ueli Stutz verdankt die Arbeit der Finanzverwaltung, von Anja Staub und des Kirchgemeinderates.

3. Schlussabrechnung Terrassensanierung Neuengasse

Beatrice Amrhein präsentiert die Schlussabrechnung, die an der Kirchgemeindeversammlung aufliegt. Diese schliesst mit einem Gesamttotal von CHF 70'601.05 ab. Dies ist weniger, als ursprünglich budgetiert.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen aus den Reihen der Anwesenden. Ueli Stutz dankt für die geleisteten Arbeiten.

4. Antrag für einen Unterstützungskredit zum Projekt «Gemeinderaum» Thun

Raphael Zuberbühler trägt den Antrag vor:

Die Kirchgemeinde Thun befasst sich seit längerem mit dem Projekt eines eigenen Gemeinderaumes neben der Kirche St. Beatus im Göttibach. Dieser soll ein aktives, geselliges Gemeindeleben unterstützen. Die Kirchgemeinde Thun ist fast die einzige Kirchgemeinde ohne eigene Gemeinderäume.

Am 5. November 2023 hat die Kirchgemeindeversammlung der Christkatholischen Kirchgemeinde Thun dem Projekt für den Neubau eines Saales mit Nebenräumen im Betrag von CHF 855'000.00 zugestimmt. Die im Baukredit genehmigten Baukosten werden auf Grund der Teuerung möglicherweise noch etwas ansteigen. Weitere Informationen zum Bauprojekt können dem Kreditantrag sowie den beiliegenden Plänen zum Baugesuch entnommen werden, die an der Kirchgemeindeversammlung aufliegen.

Die alleinige Finanzierung durch die kleine Kirchgemeinde Thun wäre zwar knapp möglich, aber riskant. Die Kirchgemeinde Thun fragt deshalb um Unterstützung an. Per Ende 2023 beträgt das Eigenkapital der Kirchgemeinde rund CHF 900'000.00, jedoch möchte die Kirchgemeinde mindestens Liquidität im Umfang von zwei Jahren Aufwand, sprich rund CHF 300'000.00, behalten können. Deshalb gelangt die Kirchgemeinde Thun mit der Bitte an die Kirchgemeinde Bern, das Vorhaben zu unterstützen. Sie stellt sich ein zinsgünstiges Darlehen von rund CHF 100'000.00 und/oder einen A-fonds-perdu-Beitrag an das Bauprojekt vor.

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung:

Der Kirchgemeinderat stellt den Stimmberechtigten folgenden Antrag:

Die Kirchgemeinde Thun soll mit einem Darlehen über CHF 100'000.00 zum Zinssatz 1 %; rückzahlbar in 20 Jahren unterstützt werden.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass der Untergrund, auf welchem das Gebäude zu stehen kommt, abgeklärt und als nicht problematisch befunden wurde.

Beatrice Amrhein erläutert zudem, dass die Kirchgemeinde Thun, wie bei Darlehen üblich, der Kirchgemeinde Bern laufend Rechenschaft über die Verwendung des Darlehens und den Fortschritt des Projekts ablegt.

Nach einer kurz geführten Diskussion über die Rückzahlungsmodalitäten stellt **Marlies Bachmann** folgenden **Gegenantrag**:

Die Kirchgemeinde Thun soll mit einem Darlehen über CHF 100'000.00 zum Zinssatz 1 %; rückzahlbar nach 20 Jahren, unterstützt werden.

Entscheid Kirchgemeindeversammlung: Dem Gegenantrag Bachmann wird gegenüber dem ursprünglichen Antrag des Kirchgemeinderates einstimmig bei einer Enthaltung der Vortritt gegeben.

Abstimmung über den obsiegenden Antrag:

Entscheid Kirchgemeindeversammlung: Einstimmige Genehmigung des obsiegenden Antrags bei einer Enthaltung.

5. Bericht zu den Aktivitäten mit den Flüchtlingen

Barbara Gassmann schildert, dass sich viel mehr geflüchtete ukrainische Menschen in unserer Kirche bzw. in den Räumlichkeiten der Kirche aufhalten, Veranstaltungen durchführen oder an unseren Veranstaltungen teilnehmen, als ursprünglich gedacht. Dies stellt den Kirchgemeinderat, das Pfarsteam, die zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie die Organisierenden dieser Anlässe vor Herausforderungen, denn verschiedene Gemeindemitglieder fühlen sich unwohl, separiert oder gar ausgeschlossen. Nach deren Ansicht nähmen die ukrainischen Menschen im Gemeindeleben fast zu viel Raum ein. Einzelne Gemeindemitglieder haben sich daher bereits zurückgezogen. Das darf und soll nicht sein. Andererseits wird in unserer Kirchgemeinde seit jeher viel Freiwilligenarbeit geleistet, welche wichtig ist für uns und uns ausmacht. Zudem kann sie gegenüber dem Kanton ausgewiesen und von diesem vergütet werden.

Nach einer kurzen Diskussion versichert der Kirchgemeinderat, dass er in dieser Sache wachsam bleibt, weiterhin auf beide Seiten zugeht und Regeln für den Gebrauch der Räumlichkeiten und das Verhalten in diesen festlegt. Es sollen auch Ansprechpersonen bei den ukrainischen Menschen definiert werden, auf welche im Konfliktfall zugegangen werden kann.

Ueli Stutz dankt für die angeregte Diskussion und dem Kirchgemeinderat für dessen Bereitschaft, hinzuschauen. Mit Konsensbereitschaft und Toleranz schaffen wir das.

6. Verschiedenes

- Beatrice Reusser dankt im Namen der Kirchgemeinde Marlies Bachmann für ihr langjähriges Engagement unter anderem für den Gebetstag, Rosmarie Kunz fürs Organisieren und Schreiben der Glückwunschkarten an Gemeindemitglieder und Elisabeth Amstad für ihren Einsatz in der Kirchgemeinde insbesondere im Bereich der Betreuung geflüchteter Menschen. Ihnen wird mit einem grossen Applaus und Blumen gedankt.
- Pfr. Thomas Zellmeyer informiert, dass Ilya Kaplan demnächst das Vikariat in unserer Kirche beginnen wird. Er freut sich auf den neuen künftigen Kollegen.
- Pfr. Christoph Schuler weist darauf hin, dass wir dieses Jahr 150 Jahre christkatholische Theologie feiern. Eine entsprechende Wanderausstellung beginnt am 31. Mai 2024 mit der Vernissage in unserer Kirche. Sie dauert bis Ende November.

- Marlies Bachmann schlägt vor, die Bilder von Marion Ehram, die derzeit in der Kirche ausgestellt sind, zu kaufen. Ursprünglich war die Ausstellung von Karfreitag bis Pfingsten geplant. Nun wurde sie verlängert bis Ende Juli. Der Kirchgemeinderat informiert, dass eine entsprechende Kaufanfrage unsererseits bereits läuft und Ende Juni eine Offerte erwartet wird.
- Barbara Gassmann informiert, dass sie von September bis November abwesend sein wird und die Haus-, Heim- und Spitalseelsorge in dieser Zeit nicht stattfindet.

Pfr. Christoph Schuler liest das Schlussgebet.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung beendet die Sitzung um 21.00 Uhr mit Dank an die Teilnehmenden.

Im Anschluss an die Versammlung lädt die Kirchgemeinde zu einem Apéro Riche ein.

Für das Büro der Kirchgemeindeversammlung:

Bern, den 28. Mai 2024

Der Präsident

sig.

Ueli Stutz

Die Protokollführerin

sig.

Sandra Lagger-Deutsch

* * * * *

Genehmigt vom Kirchgemeinderat:

Bern, den ...

Die Präsidentin des Kirchgemeinderates

Beatrice Amrhein